

Verbundfahrplanprojekt 2018 – 2019 / Anträge an PostAuto Zürich

Anlässlich der öffentlichen Auflage des Verbundfahrplanprojektes 2018-2019 im Internet sind bei der Gemeinde Dägerlen über 130 Begehren aus der Bevölkerung von der Gemeinde Dägerlen und auch Arbeitnehmende, welche täglich den Bus zur Arbeit benutzen, eingetroffen.

65 Personen beantragen folgendes:

Auf die zusätzlichen Kurse in den Hauptverkehrszeiten Montag bis Freitag soll verzichtet werden (Henggart ab :48, Winterthur ab :16)

Der geplante Kurs stündlich Henggart ab :33 über Oberwil, Berg, Rutschwil, Hettlingen nach Winterthur Hauptbahnhof an :59 und dann :01 zurück, soll in der vorgeschlagenen Version bestehen bleiben. Es soll dafür Montag – Samstag ein Kurs geführt werden, der stündlich Henggart ab :03 über Oberwil, Berg, Rutschwil, Hettlingen (ab Hettlingen ist dieser Kurs vorgesehen) nach Winterthur Hauptbahnhof und wieder zurück geführt werden (Winterthur HB an :29; ab :31).

Damit werde für die Einwohner von Dägerlen ein gleichmässiger 30-Minuten-Takt von Montag bis Samstag erreicht bzw. beibehalten. Dadurch, dass in Hettlingen mit der Linie 671 neu ein zusätzlicher Kurs nach dem Bahnhof Hettlingen geführt wird, sei eine Streichung der Zusatzkurse zumutbar, da unter dem Strich gleich viele Verbindungen auch in der Hauptverkehrszeit existieren würden, wie heute.

Verschiedene Personengruppen sind auf eine regelmässige Verbindung in die Stadt angewiesen, Arbeitnehmer des Einkaufszentrums Rosenberg, Besucher und Mitarbeiter des Kantonsspitals, Gymi-Schüler (Kantonsschule Rychenberg, Lee), ältere Einwohner für Termine / Besuche Arzt, Kantonsspital, Kulturangebote in der Stadt, Lernende welche den Arbeitsort in Winterthur oder in der Umgebung haben und auch die Berufsschule besuchen u.v.a.m.

Das Kantonsspital hat kürzlich ihr Parkplatzangebot für Mitarbeitende massiv eingeschränkt, was auch Einwohner von Dägerlen betrifft, die neuerdings keinen Parkplatz mehr erhalten und auf ÖV-Verbindungen angewiesen sind.

12 Personen beantragen, den Status Quo beizubehalten!

8 Personen beantragen eine Anpassung der Abfahrts- und Ankunftszeiten in Henggart, da dort z. Teil lange Wartezeiten in Richtung Schaffhausen entstehen würden. Diese möchten ebenfalls, dass der Halbstundentakt beibehalten bleibt.

9 Personen beantragen weiterhin den Halbstundentakt und schlagen vor, dass der Bus 676 weiter führt via Berg bis Lindenhof, dort in der Haltebucht wartet und dann via Rutschwil nach Föhrenstrasse geführt wird. Dann als Linie 671 weiter nach Hettlingen-Bahnhof, Neftenbach, Winterthur fährt. Somit würde kein Warteraum an der Föhrenstrasse benötigt.

3 Familien schlagen andere Abfahrtszeiten morgens und abends vor.

3 Familien wollen den Halbstundentakt wenn möglich beibehalten, sehen aber eine Kombination Umsteigen an der Föhrenstrasse und somit eine direkte Verbindung wieder HB Winterthur sowie die Möglichkeit zum Bahnhof Hettlingen zu gelangen. – mit Fahrplanvorschlägen.

Der Leiter des Alterszentrums im Geeren sowie die Grünliberale Partei schlagen einen „Seuzibus“ vor. Dieser könnte von Dägerlen her kommend nach Hettlingen, Unterohringen, Seuzach, HB Winterthur geführt werden. Somit könnten die Oberstufenschüler, Besucher des Alterszentrums usw. „abgeholt“ werden. Zudem hätten dann die Ober-Ohringer und Unter-Ohringer eine direkte Anbindung an die Gemeinde Seuzach.

20 Personen unterstützen den Vorschlag, einen neuen Kurs von Andelfingen über Adlikon-Niederwil-Oberwil-Berg-Rutschwil-Bänk-Seuzach-Winterthur einzuführen.

3 Personen haben Vorschläge eingereicht, welche technisch nicht möglich sind.

Beschluss

Der Gemeinderat **beschliesst**:

Dem Verkehrsunternehmen PostAuto wird folgendes beantragt:

1. Der ½-Stundentakt **muss** beibehalten werden, dafür kann auf die Zusatzkurse in den Hauptverkehrszeiten Montag bis Freitag (Henggart ab :48, Winterthur ab :16) verzichtet werden.
Der geplante Kurs stündlich Henggart ab :33 über Oberwil, Rutschwil, Hettlingen nach Winterthur Hauptbahnhof an :59 und dann :01 zurück, soll in der vorgeschlagenen Version bestehen bleiben. Es soll dafür Montag – Samstag ein Kurs geführt werden, der stündlich Henggart ab :03 über Oberwil, Rutschwil, Hettlingen (ab Hettlingen ist dieser Kurs vorgesehen) nach Winterthur Hauptbahnhof und wieder zurück führt (Winterthur HB an :29, ab :31).

Über ein Drittel der Haushalte von Oberwil, Berg und Rutschwil beantragen diese Variante, welcher der Gemeinderat Dägerlen vollumfänglich unterstützt. Gerade durch die zeitnahe Bautätigkeit in Rutschwil, Berg und Oberwil, mit mindestens 60 neuen Haushaltungen darf das Angebot des öffentlichen Verkehrs nicht reduziert werden.

2. Eine Verbindung von Hettlingen nach Seuzach unterstützt der Gemeinderat. Diese ermöglicht den Einwohnern die Angehörigen im Alterszentrum im Geeren ohne grosse Umwege mit dem ÖV zu besuchen.
3. Die Vision einer Buslinie von Andelfingen über Niederwil, Oberwil, Rutschwil, Bänk nach Seuzach und Winterthur ist nicht abwegig und könnte in die zukünftige Verkehrsplanung aufgenommen werden. Dies unterstützt auch der Gemeinderat Dägerlen.

Auszug aus dem Protokoll des GEMEINDERATES DÄGERLEN

Rutschwil, 5. April 2017